



Gemeindebrief

Februar
März
April 2025

für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Hermsdorf

Hermsdorf - Schöngleina - Oberndorf - Schleifreisen



Zuspruch	Seite	3	Weltgebetstag	Seiten	12, 13
Gottesdienste	Seiten	4, 6 - 9	Wahlen GKR	Seiten	9, 14, 15
Termine	Seiten	5, 7, 9	Musikalische Kirche	Seiten	16 - 23
Gruppen, Kreise, Chöre	Seite	10	Kirche mit Kindern	Seiten	24 - 27
Persönliche Seite	Seite	11	Ökumene im Holzland	Seiten	28, 29



Eindrücke vom lebendigen Adventskalender

Auch im letzten Advent wurde in unserer Kirchengemeinde Schöngleina wieder viel gesungen, Geschichten vorgelesen und anschließend bei Glühwein und Plätzchen erzählt.

Insgesamt 14 Familien dekorierten ein Adventsfenster oder eine Adventstür.

Herzlichen Dank an alle, die Gastgeber:innen waren.



Zuspruch

Monatsspruch April

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ Lk 24,32 (L)

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat begonnen. Wir sind weiter unterwegs mit unseren Hoffnungen und Befürchtungen; mit unserem Glauben an den Gott an unserer Seite.

Wir sehnen uns nach guten Nachrichten, die uns Mut machen.

Das brauchten auch die zwei Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus.

Da laufen sie mit gesenkten Köpfen. Immer noch tief traurig über das gewaltsame Ende ihres Freundes und Wegbegleiters Jesus. Ein Fremder gesellt sich zu ihnen. Sie schütten ihm ihr Herz aus. Das tut so gut.

Schließlich essen sie zu Abend. Der Fremde spricht die vertrauten Segensworte, teilt Brot und Wein und ist plötzlich nicht mehr da.

Trotzdem ist nun alles anders. Hatte nicht Jesus auch Brot und Wein geteilt?

Hatte er nicht versprochen, immer da zu sein, wenn das geschieht?

Und nun ist sie wieder spürbar, die Gewissheit: Jesus lebt!

Seine Geschichte mit uns Menschen geht weiter, trotz aller Zweifel und Bedenken.

Im Rückblick erkennen das auch die Jünger.

Ein brennendes Herz, ein Herz, das sich freut mit den Glücklichen und traurig ist mit den Traurigen - das brauchen wir. Ein mitfühlendes Herz.

So können wir der sich schleichend ausbreitenden sozialen Kälte in unserem Land etwas entgegensetzen.

Damit wir uns nicht abfinden mit Ungerechtigkeit und Gleichgültigkeit, sondern „moralisch verletzbar“ bleiben.

Uns selbst und unseren Mitmenschen zum Guten.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Samstag, 1. Februar 17:00 Uhr Andacht in Oberndorf U. + A. Jung

Sonntag, 2. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf C. Will
mit den Veeh-Harfen

Montag, 3. Februar 18:30 Uhr Frauenabend im H. Burgold
Gemeinderaum Schleifreisen

Sonntag, 9. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit

9:00 Uhr Gottesdienst in Oberndorf G. Manke

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf G. Manke

11:15 Uhr Gottesdienst in Rabis R. Niedermeyer-Schwarze


Mittwoch, 12. Februar 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

19:00 Uhr Gemeindeabend in Hermsdorf K. Borrmann

Samstag, 15. Februar 17:00 Uhr Andacht in Oberndorf U. + A. Jung

Sonntag, 16. Februar Septuagesimä


9:00 Uhr Gottesdienst in Schleifreisen S. Elsässer

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  S. Elsässer
in Hermsdorf



Mittwoch, 19. Februar 14:00 Uhr Seniorenkreis in Hermsdorf

Freitag, 21. Februar 16 bis 18 Uhr Konfirmandentreffen in Hermsdorf

Sonntag, 23. Februar Sexagesimä

9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  S. Elsässer
in Oberndorf

10:00 Uhr Gottesdienst in Hermsdorf S. Elsässer

11:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  S. Elsässer
und Kindergottesdienst
in Schlöben,
anschließend Brunch 

Mittwoch, 26. Februar 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

**Einladung zu den Themenabenden
jeweils montags um 19.30 Uhr
im Vereinshaus Schlöben, Am Wallgraben 2!**



17. Februar: Naturnahe Gärten

Wie können wir mit wenig Aufwand viel tun?
Vortrag und praktische Tipps zur
Gestaltung des eigenen (Vor-) Gartens.

Christina Zaubitzer, Jena

Regionalgruppe Thüringen NaturGarten e.V.



3. März: Ein Mennewitzer Heimat-Krimi

Der Orgelbauer war's. Aber welcher?
Auf Tätersuche vor Ort und in den Archiven.

Dr. Harald Hempel

Veranstaltung von Kirchgemeinde und
Geschichtskonferenz Schlöben e.V.



17. März : Hunde der Welt

Bericht über die Beziehung von Hund und
Mensch in Ländern wie z.B. Peru und
Madagaskar, Mongolei und Deutschland.

Dr. habil. Juliane Bräuer

Grundlagenforscherin rund um die
Beziehung Hund und Mensch

Ihre Kirchgemeinde Schöngleina-Schlöben

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN - MÄRZ 2025

Samstag, 1. März	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung
Sonntag, 2. März	Estomihi		
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Hermsdorf 	S. Elsässer + K. Zabel
Montag, 3. März	18:30 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
Mittwoch, 5. März	14:00 Uhr	Seniorenkreis in Oberndorf	
Freitag, 7. März		Weltgebetstag der Frauen - Gastland: Cookinseln	
	19:00 Uhr	Weltgebetstag in Hermsdorf	K. Zabel
	19:00 Uhr	Weltgebetstag in Schlöben	S. Elsässer
Sonntag, 9. März	Invokavit		
	9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
	11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schlöben 	S. Elsässer
Mittwoch, 12. März	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
	19:00 Uhr	Gemeindeabend in Hermsdorf	K. Borrmann
Samstag, 15. März	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung
Sonntag, 16. März	Reminiszere		
	9:00 Uhr	Gottesdienst in Schleifreisen	S. Elsässer
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	N. N.
	10:00 Uhr	Examens-Gottesdienst zum Abschluss der Prädikanten- ausbildung im Pfarrhaus in Bad Klosterlausnitz	R. Niedermeyer- Schwarze
Freitag, 21. März	16 bis 18 Uhr	Konfirmandentreffen in Hermsdorf	
Sonntag, 23. März	Okuli		
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
	11:15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden in Schlöben 	S. Elsässer


TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

Mittwoch, 26. März 14:00 Uhr Seniorentanz in Hermsdorf A. Merker

Sonntag, 30. März

Lätare

9:00 Uhr Gottesdienst in Oberndorf S. Elsässer

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  S. Elsässer
in Hermsdorf, es musizieren
Familie Maria und Heiko Müller
begleitet von Every Zabel

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

WEITERE TERMINE

**BEHINDERTE
UND IHRE FREUNDE**

samstags 14 bis 18 Uhr,
Gemeinderaum Hermsdorf

15. FEBRUAR UND 5. APRIL

**HILFE FÜR DAS
AUTISTISCHE KIND**

samstags 9 bis 18 Uhr,
Gemeinderaum Hermsdorf

22. MÄRZ

Die **HERMSDORFER SENIORENTANZGRUPPE**

trifft sich regelmäßig im Gemeinderaum der Hermsdorfer Kirche

MITTWOCHS UM 14:00 UHR

und lädt herzlich zum **MITTANZEN** ein!

12. UND 26. FEBRUAR

12. UND 26. MÄRZ

9. UND 30. APRIL



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Mittwoch, 2. April	14:00 Uhr	Seniorenkreis in Hermsdorf	
	19:00 Uhr	Gemeindeabend in Hermsdorf	K. Borrmann
Samstag, 5. April	17:00 Uhr	Andacht in Oberndorf	U. + A. Jung

Sonntag, 6. April**Judika**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
11:15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Schlöben	S. Elsässer





Montag, 7. April	18:30 Uhr	Frauenabend im Gemeinderaum Schleifreisen	H. Burgold
------------------	-----------	---	------------

Mittwoch, 9. April	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker
--------------------	-----------	---------------------------	-----------

Sonntag, 13. April**Palmsonntag**


10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	G. Manke
-----------	---------------------------	----------

Donnerstag, 17. April	19:00 Uhr	Tischabendmahl in Oberndorf	 G. Manke
	19:00 Uhr	Agapemahl in Schlöben	 S. Elsässer

Freitag, 18. April**Karfreitag**

10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
11:15 Uhr	Kreuzweg-Gottesdienst in Mennewitz	S. Elsässer
14:00 Uhr	Gottesdienst in Schleifreisen	S. Elsässer

Samstag, 19. April**Karsamstag**

21:00 Uhr	Heilige Osternacht mit Abendmahl und dem Hermsdorfer Singkreis in Gröben	 S. Elsässer
-----------	--	---

Sonntag, 20. April**Ostersonntag**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer + K. Zabel
11:15 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in Rabis	A. + S. Elsässer



TERMINE

Sonntag, 27. April	Quasimodogeniti		
	9:00 Uhr	Gottesdienst in Oberndorf	S. Elsässer
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Hermsdorf	S. Elsässer
Mittwoch, 30. April	14:00 Uhr	Seniorentanz in Hermsdorf	A. Merker

Vorschau:

Sonntag, 4. Mai	Misericordias Domini	
	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Konfirmation in Schlöben

Gemeindekirchenratswahlen in Ihren Kirchengemeinden



Fünf Jahre sind die jetzigen Gemeindekirchenräte im Amt. Im Herbst werden die neuen Kirchenältesten gewählt. Haben Sie Zeit und Lust in einer der Kirchenleitungen unserer Kirchengemeinden in Hermsdorf, Oberndorf, Schleifreisen oder Schöngleina mitzuarbeiten?

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Kirchenältesten finden Sie auf Seite 14 und 15 dieses Gemeindebriefes.

Melden Sie sich gerne bei Interesse an einer Mitarbeit bei unserem Pfarrer Stephan Elsässer, oder bei einem Ihrer Kirchenältesten Ihrer Kirchengemeinde.

Die Wahlen in den einzelnen Kirchengemeinden werden an folgenden Terminen jeweils nach den Gottesdiensten stattfinden:

in Hermsdorf am 21. September

in Oberndorf am 27. September



in Schleifreisen (bei Drucklegung noch nicht bekannt)

in Schlöben am 28. September




Parallel zur persönlichen Abgabe der Stimme vor Ort wird es in den Kirchengemeinden eine Briefwahl geben.

GRUPPEN, KREISE & CHÖRE


... in Hermsdorf

Musikalische Krabbelgruppe	A. Elsässer	Kinderhaus	dienstags 10:00 - 11:00 Uhr
Kinderkirche	 A. Elsässer, C. Hündorf	Kinderhaus	dienstags 13:30 - 14:15 Uhr dienstags 14:30 - 15:15 Uhr
Eltern-Cafe	A. Elsässer	Kinderhaus	dienstags ab 15:30 Uhr
Geschichten- und Musikwerkstatt	 A. Elsässer, C. Hündorf	Kinderhaus	dienstags 16:00 - 16:45 Uhr
Posaunenchor	E. Zabel		dienstags 18:30 Uhr
Holzland Kantorei	E. Zabel		dienstags 20:00 Uhr
Seniorentanz	A. Merker	jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr
Veeh-Harfen-Gruppe	C. Will	im katholischen Gemeindezentrum	mittwochs 15:00 Uhr
„klangheimlich“	E. Zabel		mittwochs 17:45 Uhr
Instrumentalkreis	S. Herold-Stäps		donnerstags 18:30 Uhr
Singkreis	D. Modersohn		donnerstags 20:00 Uhr
Orgelunterricht	E. Zabel		nach Absprache

... in Schlöben

Chor	A. Elsässer		dienstags 20:00 Uhr
Kinderkirche	 A. Elsässer	Klasse 1 - 4	mittwochs 14:00 - 15:00 Uhr
Eltern-Cafe	A. Elsässer		mittwochs ab 15:30 Uhr
Klangwerkstatt	 A. Elsässer	für Kinder von zwei bis fünf Jahren	mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr
Kinderclub	 A. Elsässer	für Kinder der Klassen 4 - 6	freitags 15:30 - 17:30 Uhr

... und außerdem

Frauenabend Schleifreisen	H. Burgold	(im Gemeinderaum)	jeden 1. Montag im Monat 18:30 Uhr
Singkreis Bürgel	E. Zabel		montags 19:30 Uhr
Christenlehre	 F. Büchner		Schleifreisen, montags 14:15 - 15:00 Uhr



Bestattet wurden...

Marita Kühn (65) aus Hermsdorf, verstorben am 26. September 2024

Evelyn Bittner (81) aus Hermsdorf, verstorben am 3. Oktober 2024

Ute Spitzer (69) aus Hermsdorf, verstorben am 16. November 2024

Maria Schmidt (88) aus Damme, verstorben am 27. November 2024

Klaus Biedermann (75) aus Rabis, verstorben am 17. Dezember 2024

Norbert Grüner (83) aus Hermsdorf, verstorben am 18. Dezember 2024



Gesprächsangebot

Sie möchten, dass ich Sie für ein Gespräch besuche? Ich komme gern zu Ihnen nach Hause.

Ein Anruf bei mir in Schlöben, Tel. 036428 40687 oder in unserem Kirchbüro

bei Frau Kamchen in Hermsdorf, Tel. 036601 40704, genügt.

Sollten Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wir rufen zurück, sobald es uns möglich ist.

Ihr Pfarrer



Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.



Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maori-Kultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maori-Worte und -Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen. Sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln.

Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“ (brennendstes Thema Anm.d.Red.). Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefsee-Bergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet - „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Sie sind herzlich eingeladen,
am Freitag, 7. März 2025, um 19 Uhr,
im Kirchsaaal Hermsdorf
bzw. Pfarrhaus Schlöben.**

Es gibt länderspezifische Informationen und im Anschluss lassen wir den Abend mit Essen von landestypischen Gerichten ausklingen.

Rena Niedermeyer-Schwarze





SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2025

Im Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abend-

mahl zugelassen ist und seit mindestens Sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?



Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Möchten Sie kandidieren? Das würde uns freuen!

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten, Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Evangelische Kirche.

Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl bekommen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und auch im Internet unter: www.wahlen-ekm.de

STIMME ist Instrument des Jahres 2025 Das älteste Instrument der Welt

Die Stimme, ein Instrument? Die Wahl zum Instrument des Jahres mag im ersten Moment womöglich überraschen. Die Entscheidung dafür haben die Landesmusikräte jedoch ganz bewusst und einstimmig getroffen. Denn die Stimme ist das „älteste Instrument der Welt“, betonten sie. Ob sprechen, flüstern, singen oder schreien: Für die Stimme spielen Muskeln, Stimmlippen und Knorpel im Kehlkopf zusammen. Die Stimme verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Sie überwindet kulturelle, sprachliche und geographische Grenzen und schafft eine Basis für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis.

Jeder kann seine Stimme zum Singen einsetzen und ist herzlich in unsere Chöre zum mitmachen eingeladen. Warum Singen so gut ist?



1. Entspannung – Singen lässt uns – im doppelten Sinne – durchatmen

Schon nach wenigen Minuten richtet sich der Körper automatisch auf, um tiefer Luft zu holen. Zugleich fluten körpereigene Glückshormone wie Dopamin den Körper und die durch das tiefere Einatmen erhöhte Kohlendioxid-Konzentration im Blut sorgt für einen leichten Rausch.

2. Gesundheit – Singen stärkt die Abwehrkräfte

Anfang der 2000er Jahre ging der US-Psychologe Robert Beck der Wirkung des Gesanges auf den Grund. Regelmäßig bat er Chorsänger um Speichelproben und fand heraus: Im Laufe der Probe sank der Cortisolspiegel. Doch ein anderer stieg kontinuierlich an: der des Immunglobulin A: ein Protein, das von den Schleimhäuten der oberen Atemwege ausgeschüttet wird. Es bildet die erste Verteidigungslinie im Kampf gegen Infekte.

3. Intelligenz – Klang macht Klug

Singen bedeutet genaues Hinhören, exaktes Ansteuern der nur Millimeter großen Stimmlippen, um eigene Töne hervorzubringen, Taktgefühl, gleich im vielfachen Sinne. So vernetzen sich verschiedenste Hirnareale. Dazu trainiert Gesang das Gedächtnis – weil Informationen vielerorts im Hirn gespeichert werden.



4. Gemeinschaft – Singen harmonisiert Menschen – und Herzen

Erst vor kurzem untersuchten Forschende der Zeppelin Universität in Friedrichshafen und des Max-Planck-Instituts einen Chor auf Herz und Lunge – und stellten fest: Schon nach wenigen Takten synchronisieren sich deren Herzschlag, Atemfrequenz und Körperbewegungen. Je stärker die Synchronisation, desto intensiver das anschließende Glücks- und Gruppengefühl.

Ihr Kirchenmusiker Every Zabel

Volle Kirchen bei himmlischen Klängen - 40. Musikalische Woche brachte Besucherrekorde



Seit genau 40 Jahren können sich die Einwohner im Saale-Holzland mit vorweihnachtlicher Musik auf das Weihnachtsfest einstimmen, denn so lange lädt die Kirchengemeinde Hermsdorf schon zur Musikalischen Woche ein. Bereits in den vergangenen Jahren zeigte Kirchenmusiker Every Zabel, dass sich mit einem sorgfältig ausgewählten Programm und dem Zusammenführen von Laien- und Profimusikern ein zahlreiches Publikum einfindet.

In diesem Jahr, in dem die traditionsreichen Konzerte zum 40. Mal stattfanden, konnten die Veranstalter allerdings neue Besucherrekorde und eine gelöste Weihnachtsstimmung verbuchen:

Schon beim Eröffnungskonzert am Vorabend des 1. Advents in Bad Klosterlausnitz verzauberte das Erfurter Ensemble „The String Company“ das Publikum so sehr, dass es bei etlichen Stücken laut mitsang. Zum 1. Advent fand der traditionelle Bläsergottesdienst zum Kirchweihgedenken statt. Zur etablierten Mitsingrunde „Sing mal wieder Weihnachtslieder“ kamen gut 50 Gäste in den Gemeinderaum. „Wir mussten noch Stühle dazustellen, kamen doch so viele wie noch nie“, freute sich Kantor Zabel über die große Resonanz. Auch zum Kindertheater mit dem Schauspieler Roman Moebus und seiner Partnerin Anika war der Andrang hoch: über 100 Kinder wurden von den Pinguinen Plitsch und Platsch auf eine interaktive Reise mit auf ihre Eisscholle genommen und wurden durch Mitmach-Geräusche in die Aufführung mit einbezogen.





Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Sauer-Orgel erklangen am Nikolaustag Werke von J.S. Bach und D. Buxtehude, gespielt vom Jenaer Organisten Dietrich Modersohn. Am Samstag gastierte ein Chor mit Schülern aus der Landesschule Pforta in der Hermsdorfer Kirche und begeisterte die vielen Zuhörer mit geistlichen und weltlichen Weihnachtsliedern. Sie zeigten dabei ihr besonderes Können, da sie sowohl anspruchsvolle Chorsätze aus der Renaissance und dem Barock, aber auch moderne Werke wie das „Gloria in excelsis Deo“ des zeitgenössischen Komponisten Knut Nystedt mit klarem Ausdruck zu Gehör brachten. Den Abschluss und Höhepunkt bildete das Konzert für Chor- & Orchester in Thalbürgel, zu dem Kirchenmusiker Every Zabel 80 Sänger, das Reußische Kammerorchester Gera und Solisten zusammengeholt hatte. Das Besondere an diesem Konzert war nicht nur eine prall gefüllte Kirche, die aufgrund der hohen Besucherzahl bis in die letzte Ecke aufgestuhlt werden musste, sondern auch das Programm selbst: Every Zabel berichtet, er sei für das Konzert „auf der Suche nach etwas Anderem, Ausgefallenem“ gewesen und sei dabei auf die Weihnachtslieder-Arrangements von Andreas Wittkopf gestoßen. Mit diesem Konzert hat der Ökumenische Chor auch einen neuen Namen bekommen, heißt er ab jetzt „Holzland Kantorei Hermsdorf“. Insgesamt zeigte sich Zabel mit der Jubiläumswoche sehr zufrieden: Ich freue mich riesig über den so großen Erfolg und wünsche mir, dass unser Publikum uns weiterhin so treu bleibt“, resümierte er.

Ulrike Demuth



Adventskonzert in der Oberndorfer Kirche

am 19. Dezember 2024 mit dem Vokalensemble 'Klangheimlich'

Wer sich am Abend des 19. Dezember trotz Wind, Regen und Dunkelheit auf den Weg in die Oberndorfer Kirche aufgemacht hatte, wurde wahrlich 'reich beschenkt'. Gottes Geist war mit allen, die sich durch Plakate, soziale Medien oder persönlich zu dieser Veranstaltung eingeladen fühlten. Das waren ca. 160 ! Menschen (nicht nur aus Oberndorf), die zum Teil sogar stehend dem Konzert lauschten. Sämtliche Stühle und Bänke wurden zusätzlich im Kirchsaal und davor für die Besucher bereitgestellt. „So voll war unsere Kirche wohl noch nie“.



Das Vokalensemble 'Klangheimlich' unter Leitung von Every Zabel war in der Oberndorfer Kirche zu Gast. Acht junge Frauen nahmen die Zuhörer mit auf eine sanfte und bewegende musikalische Reise. Die Arrangements bekannter und weniger bekannter Advents- und Weihnachtslieder ließen diese zu einem ganz besonderen Klangerlebnis werden. Ob leise, verspielt, mit gezieltem Einsatz der Instrumente oder mehrstimmig gesungen, kamen die Lieder ganz neu zu Gehör.

Und in „Alle Jahre wieder“ und „O du fröhliche“ stimmten die Anwesenden begeistert mit ein. Zwei heimelige Weihnachtstexte rundeten das Programm ab und regten zum Nachdenken und Schmunzeln an.

Von diesem reichlich einstündigen Erleben beseelt, leerte sich der Kirchsaal nur langsam. Und jeder ging innerlich erfüllt und gestärkt wieder hinaus in die adventlich geschmückte Vorweihnachtszeit. Wir würden uns sehr freuen, wenn 'Klangheimlich' im nächsten Advent wieder mit einem Programm in unserer Kirche zu Gast sein könnte. Vielen, vielen Dank allen Mitwirkenden und allen, die mit Vor- und Nachbereiten zum Gelingen des Abends beigetragen haben.



Text: Ulrike Jung / Fotos: Andrea Thieme

Posaunenchor im Einsatz

Zum Jahresende werden die Auftritte und Einsätze unseres Posaunenchores immer mehr. Seit über 50 Jahren musizieren die Hermsdorfer Posaunenchöre gemeinsam am Totensonntag auf dem Friedhof. Mit ihrer "Trostmusik" erreichten sie auch im letzten Jahr wieder die Herzen hunderter Besucher.



Dem folgen dann die Adventsmusiken, begonnen im ASB-Wohnheim, wo wir immer sehr herzlich begrüßt werden und im Abschluss Kesselgulasch und Glühwein für die Bewohner und uns Musikern bereit stehen.

Am 1. Advent ist der traditionelle Bläsergottesdienst zum Kirchweihgedenken unserer St. Salvator Kirche. Es wurden neben traditionellen Posaunenchorstücken auch 2 Filmmusiken gespielt, die in der Advents- & Weihnachtszeit nicht fehlen dürfen. "Der Kleine Lord" & "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" fanden großen Anklang bei den Besuchern.





Hans-Jürgen Weiße wurde nach über 55 jähriger Mitgliedschaft vom Posaunenchor verabschiedet. War er doch seit Anbeginn mit dabei und hat so gut wie nie bei Proben und Auftritten gefehlt. Nun haben aber Alter und Krankheit ihn zum Aufhören gewogen. Er bekam zum Abschied einen großen Präsentkorb. Ein großer Dank geht auch an die befreundeten Posaunenchöre der Freien evangelischen Gemeinde und der Evangelisch-methodistischen Gemeinde die mit uns diesen musikalischen Gottesdienst ausgestaltet haben.



An den kommenden Adventssonntagen musizierte unser Posaunenchor noch in der Moritz Klinik, auf dem Hermsdorfer Weihnachtsmarkt und am Grünstädter Platz.

DANKE an alle treuen Zuhörer und an meine Posaunenchormitglieder, deren Terminkalender in den letzten Wochen des Jahres immer sehr gefüllt ist mit schöner Musik.

Ihr Kirchenmusiker Every Zabel

„Es weihnachtet!“



Am 10. Dezember fand unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Hermsdorfer Kirche statt. In diesem Jahr unterstützten uns die Schüler aus der Grundschule der Waldsiedlung mit einem bunten Programm. Begleitet von Every Zabel lauschten wir den Klängen der Orgel, hörten Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung von Frau Opel und erfreuten uns am Sologesang von Mauritz Walter. Mit den Liedern „So viel Heimlichkeit“ und „Tannenbaum“ rundeten die „Pfiffiküsse“ das gemeinsame Programm ab. Mit großem Applaus bedankten sich unsere Gäste bei allen Teilnehmenden.



Herzlichen Dank an Herrn Zabel für die Begleitung und Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Herzlichen Dank an die Grundschule in der Waldsiedlung, die sich Zeit für uns genommen hat. Gern kommen wir auch dieses Jahr wieder, um den Weihnachtszauber mit Liedern und Gedichten einzufangen.

*Liebe Grüße
von den Kindern
und dem
Pfiffikus-Team*



„Friede sei mit euch!“

Was bringt man dem Jesus-Kind mit, wenn man selbst zu den Ärmsten der Armen gehört? Diese Frage stellten sich im Krippenspiel die Hirten auch und fanden als Lösung das Flötenspiel, welches einer der Hirten gut beherrschte. So wurden auch die Besucher der Christvesper mit der Musik und dem Gesang der Krippenspielerinnen und -spieler erfreut. Damit dies so werden konnte, übten seit Anfang November 16 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Carolin Hündorf, Katrin Hentschel und Klara Zabel das diesjährige Krippenspiel unter dem Titel „Friede sei mit euch!“ ein. Es ist immer wieder erfreulich, dass sich so viele Kleine und Große bereiterklären, diese Botschaft am Heiligen Abend in die Welt zu tragen. Ihnen allen und auch der Unterstützung im Hintergrund sei auf diesem Weg noch einmal herzlich gedankt.



Und im Sinne eines der Lieder des Heiligen Abends:

***Wie ein guter Hirte bei seinen Schafen wacht,
behütet Gott uns jeden Tag und in jeder Nacht.***



KINDER für KINDER

STERNSINGER IM HOLZLAND



GEMEINSAM IM KINDERMISSIONSWERK IN DEUTSCHLAND

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Unter diesem Thema waren am Nachmittag vom Samstag, 4. Januar 2025, wieder Kinder und Helfer aus den christlichen Gemeinden von Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit unterwegs, um Segenswünsche zum neuen Jahr wie seit 1998 in die Häuser zu den Menschen zu bringen. Dabei brachten sie den Schriftzug 20*C+B+M+25 an sichtbaren Stellen - meist an den Eingangstüren - an: „Christus segne dieses Haus“ heißt es in deutscher Übersetzung, verbunden mit der Jahreszahl 2025.

Start war nach einer Andacht mit Pfarrer Hansel zur Aussendung im Katholischen Gemeindezentrum „St. Josef“. Durch Texte und Schriftstellen wurde den Sternsängern das Anliegen der Kinderrechte weltweit vermittelt. Viele Kinder in anderen Ländern müssen unter schweren Bedingungen ihr Leben und ihr Heranwachsen bestreiten.



In vielen Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten - nicht zu vergessen die Regionen mit menschengemachten Naturkatastrophen - fehlen zudem vielen Kindern die einfachsten Mittel zu einer gesunden Lebensführung. Vor allem Wasser.



Seit 35 Jahren gibt es die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Schutz, Förderung, Beteiligung – das sind die drei Säulen der Konvention. Seither gilt weltweit: Kinder haben Grundrechte! Das deutsche Kinderhilfswerk unterstützt Projekte für Kinder in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen. Mit der diesjährigen Aktion sind es vornehmlich Projekte im afrikanischen Kenia wie auch in Kolumbien in Südamerika.

Im Bereich Gera wurden in der Vergangenheit mitunter eigene Projekte realisiert, wie z.B. Solarlampen zur Unterstützung von Schulen in Bereichen ohne Stromversorgung in Burundi in Afrika oder Schulbedarf in einem Erdbebengebiet im Kaukasus.



Das alljährliche Gruppenfoto: die Gruppe der Sternsinger sowie Helferinnen und Helfer nach der Andacht zur Aussendung. Mit dem Segen machten sie sich auf den Weg, um eben diesen Segen in den Häusern weiter zu geben. So zogen die Gruppen von Haus zu Haus, um sich dann am Spätnachmittag bei einem Imbiss wieder zu stärken und mit der Abgabe der Sammelbüchsen die Spendensumme zu ermitteln.

Das vorläufige Ergebnis betrug am 04.01.2025, 18:00 Uhr

4.632,12 € !

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!
DEN FLEISSIGEN SAMMLERN NATÜRLICH AUCH FÜR DIESES ERGEBNIS!

Der Abschluss an diesem Tag bildete eine Andacht mit Pfarrerin Sophie Kersten aus Bad Klosterlausnitz, die einfühlsam zu einer Reflexion des Tages führte. Die Kinder und auch die Großen brachten ihren Dank für den Tag in die Gemeinschaft hinein. Als Zeichen dafür brachten sie Kerzen zum Leuchten. Es war ein segensreicher Tag für alle Beteiligten und ein sichtbarer Mosaikstein lebendiger Ökumene zwischen Gemeinden unterschiedlicher christlicher Zugehörigkeiten, getragen von Kindern für Kinder.



„KASSENSTURZ“

Ergebnisse der Aktionen über die Jahre hinweg - eine Auswahl
2002 **965 €** 2005 **1.120 €** 2008 **1.625 €** 2012 **2.050 €**
2017 **2.478 €** 2019 **3.183 €** 2020 **3.500 €** 2021 **3.400 €**
2022 **5.062 €** 2023 **4.200 €** 2024 **4.750 €**

KONTAKTE / HINWEISE

- Pfarrer:** Stephan Elsässer, 07646 Schlöben, Dorfstraße 6
Tel: 036428 40687, Fax: 036428 51406
- Ev.- Luth. Pfarramt:** 07629 Hermsdorf, Kirchgasse 2
- Sprechzeit des Pfarrers:** dienstags 10:00 - 12:00 Uhr im Amtszimmer Hermsdorf
und nach Vereinbarung Tel.: 036601 40704
- Ansprechpartner:**
- GKR Hermsdorf Thomas Bermig, stellv. Vors.
- GKR Schöngleina/ Schlöben Rena Niedermeyer-Schwarze, Vors. Tel. 036428 315308
- GKR Oberndorf Andreas Jung, Vors. Tel. 036606 60195
- GKR Schleifreisen Stephan Elsässer, Tel. 036428 40687
- Kirchenmusiker:** Every Zabel Tel. 036601 934744
every.zabel@ekmd.de
- Dipl. Sozialpädagogin:** Almut Elsässer Tel. 0176 20048447
almut.elsaesser@gmx.de
- Kirchbüro/ Friedhofsverwaltung:** Jessica Kamchen, Christiane Fuß
jessica.kamchen@ekmd.de
Tel. 036601 40704, Fax: 036601 939944
- Öffnungszeiten:** Montag und Donnerstag 10 - 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)
- Email:** ev-kirchgemeinde-hermsdorf@web.de
- Email:** post@kirchgemeinde-schoengleina.de
- Bankdaten:** IBAN: **DE36 8306 4488 0001 3340 93** BIC: **GENODEF1HMF**
Bank: **Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG - RVB**
Name des Kontos: **Ev. Kirchenkreisverband Gera**
- Betreff für Hermsdorf: **RT 0840** Betreff für Schöngleina: **RT 0877**
Betreff für Oberndorf: **RT 0863** Betreff für Schleifreisen: **RT 0875**

Impressum:

Herausgeber sind die Gemeindegemeinderäte des Pfarrbereichs Hermsdorf

Redaktion: Pfarrer Stephan Elsässer, Matthias Bieck (Satz & Layout)

Hinweise, Wünsche, Anregungen, Lob und Kritik gerne an: gemeindebrief@e.mail.de

Verantwortlich für Textbeiträge und Fotos ist der / die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionell bedingte Kürzungen und Anmerkungen vorbehalten!

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Über Spenden unter dem Kennwort „Gemeindebrief-Druckkosten“ zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen, Januar 2025; Auflage: 800 Stück.

Die digitale Version des Gemeindebriefes ist zu finden auf
<https://www.kirchenkreis-eisenberg.de/gemeinden/hermsdorf/> unter Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03. April 2025

Krippenspiel in Schlöben



Krippen basteln aus Eierkartons





Prüft
alles
und
behaltet
das Gute. 1.Thessalonicher 5,21